

An den
Gemeinderat der Marktgemeinde Pottenstein/Fahrafeld
Hauptplatz 13
2563 Pottenstein

Dringlichkeitsantrag

eingbracht von den unterzeichneten GemeinderätInnen zur Gemeinderatssitzung vom 17. Juni 2015 gemäß § 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung 1973 betreffend:

Grundsatzbeschluss zum Engagement in der Flüchtlingshilfe

Einleitung/Begründung:

Sie fliehen vor Verfolgung, Konflikten, blutiger Gewalt. Sie verlassen ihre Heimat, ihr Haus, ihre Familie für die Hoffnung auf ein menschenwürdiges Leben. Das Massensterben von Lampedusa und im Mittelmeer stellt ganz Europa vor neue Aufgaben. Laut Flüchtlingsorganisationen sind seit 1990 bis zu 25.000 Flüchtlinge gestorben. Höchste Zeit also, endlich zu handeln – und zwar in ganz Europa!

Bedrohte und verfolgte Menschen haben ein Recht auf Asyl - so steht es in der UNO-Flüchtlingskonvention geschrieben. Österreich hat im Jahr 1954 die Genfer Flüchtlingskonvention unterzeichnet.

Wenn sich AsylwerberInnen bis Österreich durchgeschlagen haben und sich im Asylverfahren befinden, muss eine gesicherte Existenz gewährleistet werden. Bei der Grundversorgung ist immer auch eine umfassende menschenwürdige Betreuung (rechtliche, soziale, psychologische, medizinische) mitzudenken. Dazu braucht es ein geschultes Betreuungspersonal und entsprechende Strukturen. Hier müssen auch die Kommunen aktiv werden, damit unzumutbare Zustände verhindert werden können.

Die Unterbringung und Betreuung in kleinen Einheiten mit persönlichem Bezug zur Nachbarschaft scheint von der österreichischen Bevölkerung am ehesten gewünscht und einer Integration der Flüchtlinge förderlich zu sein. Wir sehen in diesem Weg eine Möglichkeit für die Marktgemeinde Pottenstein/Fahrafeld, sich aus eigener Initiative humanitär einzubringen unter Nutzung hierorts vorhandener Ressourcen.

Dringlichkeit ist gegeben

1. durch den zunehmenden generellen Bedarf an Flüchtlingsbetreuung
2. durch die teils polarisierende politische Diskussion
3. durch die aktuelle Anwesenheit einer hilfsbedürftigen Flüchtlingsfamilie im Ort

Die Marktgemeinde Pottenstein/Fahrafeld möge in einem Grundsatzbeschluss beschließen:

Im Sinne der Solidarität mit verfolgten Menschen wird die Marktgemeinde Pottenstein/Fahrafeld zumindest ein Projekt mit und für AsylwerberInnen umsetzen. Hierzu sollen im Sozialausschuss konkrete Überlegungen angestellt werden.

Pottenstein, am 17. Juni 2015

Dr. Eva-Maria Schütz, Susanne Lambropoulos